



Geschäftsbericht

2018



Pensionskasse der Rhätischen Bahn
Cassa pensione della Ferrovia retica
Cassa da pensiun da la Viafier retica

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geschäftsbericht des Stiftungsrates	2
Kennzahlen	4
Bilanz	5
Betriebsrechnung	6
Anhang	
1. Grundlagen und Organisation	8
2. Aktive Versicherte und Rentner	11
3. Art der Umsetzung des Zwecks	14
4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit	16
5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad	18
6. Erläuterungen zur Vermögensanlage und Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage	25
7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung	41
8. Auflagen der Aufsichtsbehörde	44
9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage	44
10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	44
Bericht der Revisionsstelle	45
Bestätigung des Experten für berufliche Vorsorge	47

Jahresbericht des Stiftungsrates

Im Jahre 2018 schnellte der Puls vieler Pensionskassenverantwortlichen mehrmals in die Höhe. In den USA stiegen die Zinsen leicht an, viele Anleger setzten auf die weltweit gut laufenden Aktienmärkte. In den letzten Börsenmonaten des Jahres 2018 korrigierten die Börsen unerwartet stark. Im Dezember 2018 verzeichneten wir einen der schlechtesten Börsenmonate seit mehreren Jahren. Trotz der negativen Erträge von -2.7 % konnten wir die Guthaben der Versicherten mit 1.5 % verzinsen. Der Deckungsgrad unserer Pensionskasse hat sich bei 113.7 % eingependelt. Mit der neu eingeführten Pensionskassensoftware können die Geschäftsabläufe vereinfacht und effizienter gestaltet werden. Wir sind nun im EDV-Bereich für zukünftige Herausforderungen bestens gerüstet.

Vermögenserträge

Seit 2009 verzeichnete unsere Pensionskasse durchwegs positive Vermögenserträge. Dieser langanhaltende Trend wurde 2018 gestoppt. Wir erzielten letztes Jahr eine Minusperformance von 2.7 %. Mit Ausnahme der Immobilienanlagen fielen alle Anlagekategorien negativ aus. Dem herausragenden Anlagejahr 2017 mit einem Plus von 6.7 % folgte umgehend eine Korrektur. Nimmt man diesen beiden Jahre als Referenzjahre, resultiert dabei immer noch ein jährlicher Ertrag von durchschnittlich 2 %. Dass die Märkte so starken Schwankungen unterworfen sind, lässt sich mit verschiedenen politischen Ereignissen im Jahr 2018 erklären. Der offen ausgetragene Handelsstreit zwischen den Grossmächten USA und China, die Ausbreitung des Populismus und die damit verbundenen Spannungen sowie Krisen in einzelnen Ländern sind nur ein paar Gründe der ausgelösten Unsicherheiten.

Verzinsung / Deckungsgrad

Trotz der negativen Performance im Jahre 2018 wurden die Sparguthaben der Versicherten letztes Jahr mit 1.5 % verzinst, was einem Zusatzzins von 0.5 % gegenüber dem vom Bundesrat festgelegten Mindestzins entspricht. Für 2019 wurde der provisorische Zinssatz auf 1 % festgelegt. Gegen Ende des Anlagejahres 2019 wird der Stiftungsrat basierend auf den Vermögenserträgen 2019 und der finanziellen Situation der Pensionskasse den definitiven Zinssatz 2019 festlegen.

Die ungenügenden Vermögenserträge 2018 haben sich auch auf den Deckungsgrad der Pensionskasse ausgewirkt. So sank dieser von 117.79 % auf 113.66 %. Wir verfügen immer noch über Wertschwankungsreserven von CHF 82 Mio., welche Schwankungen der Vermögenserträge ausgleichen können. Wir verfügen somit weiterhin über ein sehr solides finanzielles Fundament und können unsere Anlagestrategie entsprechend optimal ausrichten.

Das digitale Zeitalter bei der Pensionskasse hat begonnen

Die Verantwortlichen der Pensionskasse und der Rhätischen Bahn AG (RhB) beschlossen Ende 2017, die seit vielen Jahren im Einsatz stehende Pensionskassensoftware durch eine moderne Standardsoftware von SwissPension AG abzulösen. Dabei wurden verschiedene Ziele verfolgt. Die bestehenden Schnittstellen zwischen der Rhätischen Bahn AG und der Pensionskasse müssen vereinfacht und modernisiert werden, Abläufe automatisiert, digitalisiert und Kosten im Unterhalt

gesenkt werden. Die neue Software hat auch zu einem Mehrwert für die Versicherten und die Arbeitgeberin zu führen, sei es durch bessere Verwendung von digitalen Daten oder verständlicheren Informationen für die Versicherten.

Unter Einbezug aller Beteiligten konnte das Projektteam die bestehenden Abläufe erfassen und die Prozesse auf ein neues digitales Niveau bringen. Dabei wurde viel Wert darauf gelegt, sich im Standard der neuen Software zu bewegen und möglichst keine eigenständigen Programmierungen vorzunehmen. Bei der Projektabwicklung wurden moderne Kommunikationsformen wie z.B. Office 365 oder Microsoft Teams verwendet, was massgebend zu einem Mehrwert beigetragen hat.

Der Datenfluss erfolgt zwischen der PK-Lösung und anderen Systemen neu automatisiert. Die Verbuchungen der Geschäftsfälle werden standardisiert und die Ablage in einem elektronischen Archiv abgewickelt. Der Datenaustausch ist um einiges effizienter und die Datenqualität wurde deutlich verbessert. Die manuellen Arbeiten wurden auf ein absolutes Minimum reduziert.

Die neue Software ist nun seit 2019 im Einsatz. Sämtliche Ziele und Erwartungen konnten erfüllt oder gar übertroffen werden. Dass die Umsetzung eines solch grossen Projekts erfolgreich verlaufen ist, verdanken wir einer hervorragenden Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung der RhB, der Lohnadministration der RhB, der SwissPension AG und den involvierten Mitarbeitern der Pensionskasse.

Die Verbesserungen der neuen Pensionskassensoftware werden direkt auf dem neuen Leistungsausweis ersichtlich sein. Die Angaben sind übersichtlicher dargestellt und sämtliche möglichen Altersrücktrittsalter sind mit Alterskapital und Rentenhöhe aufgeführt. Die Einlagen der RhB zum Erhalt der Leistungen sind neu auf dem Ausweis transparent ausgewiesen.

Mit der Modernisierung der PK-Administration sind wir für zukünftige Herausforderungen bestens gerüstet.

Präsident des Stiftungsrates

Geschäftsführer



Benno Burtscher



Stefan Breu

Kennzahlen

Bestände	2018	2017
Aktive Versicherte	1'390	1'369
Rentner	871	868
Total Versicherte	2'261	2'237

Vermögen und Verbindlichkeiten der Pensionskasse

Liquidität	18'481'222	20'154'831
Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzungen	1'216'830	1'694'172
Anlagen beim Arbeitgeber	184'189	32'881
Hypotheken	65'864'267	68'824'137
Obligationen	177'497'057	173'074'187
Aktien	208'409'044	239'116'955
Immobilien	221'420'515	212'763'012

Gesamtvermögen

Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	1'352'014	2'736'662
Arbeitgeber-Beitragsreserven	9'063'032	9'316'439
Sparkapital aktive Versicherte	307'017'408	292'056'228
Sparkapital der Invalide	3'837'309	4'139'613
Deckungskapital Rentner	261'999'773	269'777'168
Technische Rückstellungen	27'774'042	31'368'536
Total Vorsorgekapital und techn.Rückst.	600'628'533	597'341'545
Wertschwankungsreserven	82'029'546	89'601'000
Freie Mittel	0	16'664'529

Deckungsgrad

Vermögensaufteilung	Strategie	Ist	Ist
Liquidität	3 %	2.9 %	3.1 %
Hypotheken	12 %	9.5 %	9.6 %
Obligationen CHF	15 %	15.5 %	14.7 %
Obligationen Fremdwährung	10 %	10.1 %	9.5 %
Aktien Schweiz	11 %	11.1 %	12.1 %
Aktien Ausland	19 %	18.9 %	21.3 %
Immobilien Schweiz	25 %	26.4 %	24.7 %
Immobilien Ausland	5 %	5.5 %	5.0 %

Vermögensrendite

Zinsen		
Zinsen Sparkapital aktive Versicherte	1.5 %	2 %
Technischer Zinssatz Deckungskapital Rentner	2 %	2 %

Bilanz

(in Schweizer Franken)

AKTIVEN	Anhang Ziffer	2018	2017
Vermögensanlage			
1. Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	6.5	18'481'221.91	20'154'831.33
2. Forderungen und Darlehen	7.1	646'271.88	1'071'341.01
3. Anlagen beim Arbeitgeber	6.9.1	184'189.14	32'880.72
4. Hypotheken	7.2	65'864'267.28	68'824'136.83
5. Obligationen CHF	6.5	107'798'019.00	105'225'785.00
6. Obligationen FW	6.5	69'699'038.00	67'848'402.00
7. Aktien Schweiz	6.5	77'141'360.00	86'841'300.00
8. Aktien Ausland	6.5	131'267'684.00	152'275'655.00
9. Immobilien Schweiz	7.3	183'077'086.00	176'825'749.00
10. Immobilien Ausland	6.5	38'343'429.00	35'937'263.00
Total Vermögensanlage		692'502'566.21	715'037'343.89
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.4	570'558.07	622'831.22
Total Aktiven		693'073'124.28	715'660'175.11
PASSIVEN			
Verbindlichkeiten			
Freizügigkeitsleistungen und Renten		0.00	1'624'061.75
Andere Verbindlichkeiten	7.5	550'563.55	724'842.50
Kapital für Rentenzuschüsse FAV RhB	7.6	174'795.20	142'444.00
Total Verbindlichkeiten		725'358.75	2'491'348.25
Passive Rechnungsabgrenzung	7.7	626'655.17	245'313.69
Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	9'063'031.65	9'316'438.80
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen			
Sparguthaben aktive Versicherte	5.2	307'017'408.45	292'056'228.20
Sparguthaben Invalide	5.2	3'837'308.75	4'139'613.40
Deckungskapital Rentner	5.4	261'999'773.00	269'777'168.00
Technische Rückstellungen	5.8	27'774'042.35	31'368'536.05
Total Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		600'628'532.55	597'341'545.65
Wertschwankungsreserve	6.3	82'029'546.16	89'601'000.00
Stiftungskapital, Freie Mittel, Unterdeckung (Passivenüberschuss)			
Freie Mittel zu Beginn der Periode		16'664'528.72	0.00
Ertrags- / (-) Aufwandüberschuss		-16'664'528.72	16'664'528.72
Stiftungskapital / Freie Mittel am Ende der Periode	6.3	0.00	16'664'528.72
Total Passiven		693'073'124.28	715'660'175.11

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	2018	2017
Versicherungsteil			
Beiträge der Versicherten	3.2	8'825'431.85	8'701'529.40
Beiträge des Arbeitgebers	5.2	13'054'316.55	12'853'851.15
Einmaleinlagen und Einkäufe Versicherte	5.2	1'719'040.84	1'268'783.26
Einlagen Arbeitgeber	7.6	107'972.00	164'654.00
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		23'706'761.24	22'988'817.81
Freizügigkeitseinlagen	5.2	6'258'222.96	5'445'513.58
Einzahlungen WEF-Vorbezügen / Scheidungen	5.2	646'930.95	111'699.00
Eintrittsleistungen		6'905'153.91	5'557'212.58
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		30'611'915.15	28'546'030.39
Altersrenten		-14'288'943.20	-14'296'304.80
Alters-Kinderrenten		-21'867.20	-22'027.60
AHV-Ersatzrenten (rückzahlbar)		63'275.40	60'901.00
Scheidungsrenten		-10'080.00	-4'200.00
Alters-Kapitalabfindungen	5.2	-5'165'958.75	-3'824'098.80
Witwen-/Ehegattenrenten		-4'725'022.90	-4'789'186.90
Waisenrenten		-51'107.50	-34'144.70
Todesfallkapitalien		-29'824.00	0.00
Invalidenrenten		-1'942'920.75	-2'130'956.95
Berufsinvalidenrenten		-16'831.20	-16'831.20
Zusätzliche Invalidenrenten / IV-Ersatzrenten		-39'036.00	-39'036.00
Invaliden-Kinderrenten		-6'789.55	-13'130.40
Sparbeiträge auf Sparkapital Invalide	5.2	-189'395.25	-197'939.00
Reglementarische Leistungen		-26'424'500.90	-25'306'955.35
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt an andere Einrichtungen	5.2	-5'109'748.35	-5'062'454.25
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt (Barzahlungen)	5.2	-229'888.35	-232'990.95
Vorbezüge Wohneigentumsförderung	5.2	-376'500.00	-256'000.00
Übertragungen bei Ehescheidung	5.2	-521'171.60	-311'960.70
Austrittsleistungen, WEF		-6'237'308.30	-5'863'405.90
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-32'661'809.20	-31'170'361.25
Auflösung (+) / Bildung (-) Sparguthaben aktive Versicherte	5.2	-7'355'203.25	-6'248'534.70
Auflösung (+) / Bildung (-) Sparguthaben Invalide	5.2	594'891.95	149'283.65
Auflösung (+) / Bildung (-) Deckungskapital Rentner	5.4	7'777'395.00	6'254'817.00
Auflösung (+) / Bildung (-) technische Rückstellungen	5.8	3'594'493.70	7'640'963.70
Verzinsung Sparguthaben Versicherte	5.2	-7'710'036.65	-12'728'696.35
Auflösung (+) / Bildung (-) Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	0.00	0.00
Auflösung / Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven		-3'098'459.25	-4'932'166.70
Beitrag Sicherheitsfonds	7.9	-94'346.40	-92'753.40
Versicherungsaufwand		-94'346.40	-92'753.40
Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil (Übertrag)		-5'242'699.70	-7'649'250.96

Betriebsrechnung

(in Schweizer Franken)

	Anhang Ziffer	2018	2017
Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil (Hertrag)		-5'242'699.70	-7'649'250.96
Nettoertrag Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	6.8.1	-22'445.49	-25'290.69
Nettoertrag Anlagen beim Arbeitgeber	6.8.2	0.00	0.00
Nettoertrag Hypotheken	6.8.3	1'309'527.09	1'353'451.72
Nettoertrag Obligationen CHF	6.8.4	-149'831.33	300'581.41
Nettoertrag Obligationen FW	6.8.5	-1'141'278.37	389'456.44
Nettoertrag Aktien Schweiz	6.8.6	-12'453'034.05	15'080'946.42
Nettoertrag Aktien Ausland	6.8.7	-13'490'937.13	26'041'026.32
Nettoertrag Immobilien Schweiz	6.8.8	6'136'389.36	4'249'008.92
Nettoertrag Immobilien Ausland	6.8.9	2'854'236.22	999'177.26
Zinsen auf Arbeitgeber-Beitragsreserve	6.9.2	253'407.15	-585'006.00
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	6.8.10	-2'201'320.80	-1'985'608.79
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		-18'905'287.35	45'817'743.01
<hr/>			
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	7.8	7'148.45	4'163.55
Allgemeine Verwaltung		-519'591.09	-595'932.57
Revisionstelle und Experte für berufliche Vorsorge		-37'487.30	-54'890.00
Aufsichtsbehörden		-14'607.55	-14'319.50
Übernahme durch RhB		517'666.98	596'601.84
Verwaltungsaufwand	7.10	-54'018.96	-68'540.23
Bildung Kapital Rentenzuschüsse FAV	7.6/7.11	-41'125.00	-75'554.00
Ertrags- (+) / Aufwandsüberschuss (-) vor Bildung / Auflösung Wertschwankungsreserve		-24'235'982.56	38'028'561.37
<hr/>			
Auflösung (+) Bildung (-) Wertschwankungsreserve	6.3	7'571'453.84	-21'364'032.65
Ertrags- (+) / Aufwandsüberschuss (-)		-16'664'528.72	16'664'528.72

Anhang

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Die Pensionskasse der Rhätischen Bahn ist eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Zivilgesetzbuches (ZGB), Art. 331 des Obligationenrechts (OR) sowie Art. 48 Abs. 2 des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG). Der Stiftungssitz befindet sich in Chur.

Sie versichert die Mitarbeiter der Rhätischen Bahn AG und der angeschlossenen Arbeitgeber sowie deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Kasse ist – mit Wirkung ab 1. Januar 1996 – unter der Nummer GR 66 eingetragen im Register für die berufliche Vorsorge des Kantons Graubünden.

Sie ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfond angeschlossen.

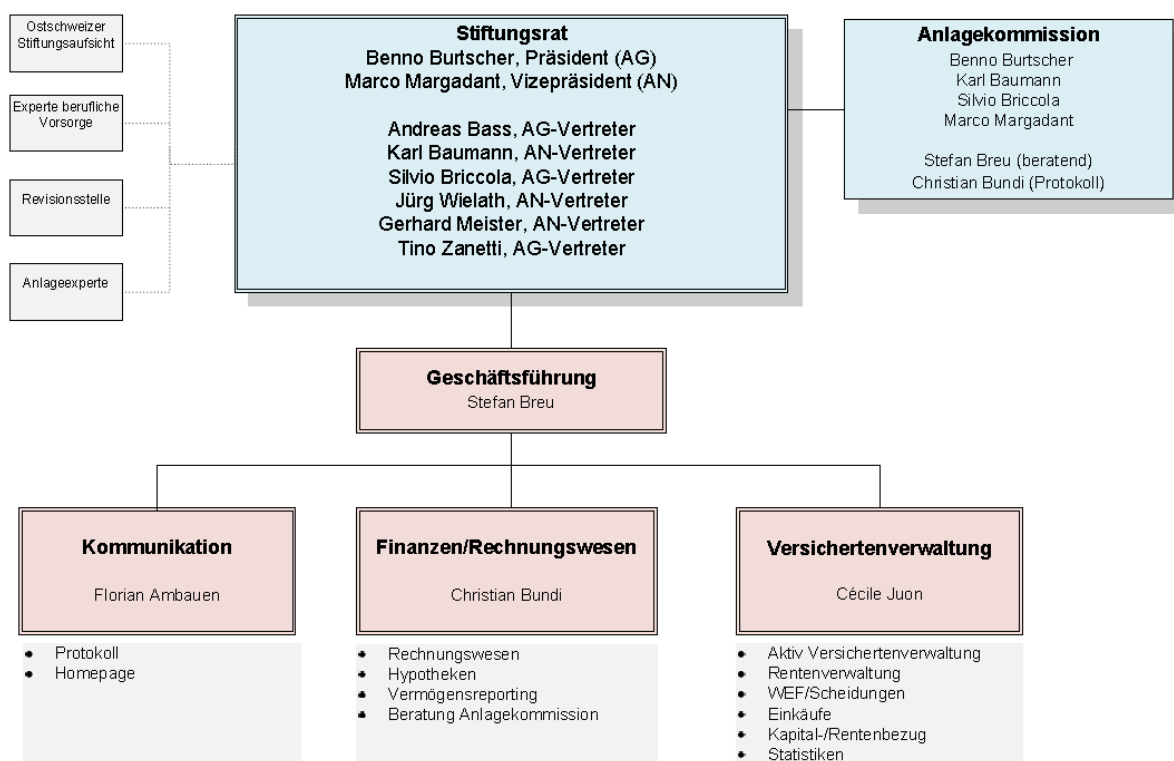
1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

Stiftungsurkunde	entsprechend Verfügung vom 19. Oktober 2006
Vorsorgereglement	gültig ab 1. Januar 2019
Zusatzreglement zum Vorsorgereglement	gültig ab 1. Juli 2016
Organisationsreglement	gültig ab 15. März 2018
Anlagereglement	gültig ab 1. März 2017
Teilliquidationsreglement	in Kraft ab 27. Juli 2011
Rückstellungsreglement	gültig ab 1. Dezember 2016

1.4 Paritätisches Führungsorgan und Zeichnungsberechtigung

Der Stiftungsrat wird für eine Amtsdauer von jeweils vier Jahren gewählt. Die laufende Amtsdauer erstreckt sich vom 1. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2021. Die Mitglieder des Stiftungsrates unter sich oder ein Mitglied und der Geschäftsführer zeichnen kollektiv zu zweien.

Organigramm per 31. Dezember 2018



Die Amtsdauer des Stiftungsrates endet am 31. Dezember 2021.

Stefan Breu und Christian Bundi sind in einem Vollzeitpensum für die Pensionskasse tätig, Cécile Juon und Florian Ambauen haben bei der Stifterfirma eine Vollzeitanstellung, arbeiten davon für insgesamt 40 % für die Pensionskasse.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

Experte für berufliche Vorsorge
Frau Marianne Frei, Aon Hewitt AG, Zürich

Revisionsstelle
Herr Dr. Hans Martin Meuli, PricewaterhouseCoopers AG, Chur

Externer Anlageexperte
Herr Dominique Ammann, PPCmetrics AG, Zürich

Aufsichtsbehörde
Ostschweizer BVG- und Stiftungsaufsicht, St. Gallen

1.6 Stifterfirma, angeschlossene Arbeitgeber

Die Rhätische Bahn AG, Chur ist die Stifterfirma der Pensionskasse. Zurzeit sind keine weiteren Arbeitgeber bei der Pensionskasse angeschlossen.

2. Aktive Versicherte und Rentner

2.1 Aktive Versicherte

	2018	2017
Bestand am 1. Januar	1'369	1'361
Eintritte	109	96
Austritte	-59	-59
Todesfälle	-1	-3
Pensionierungen	-28	-26
Bestand am 31. Dezember	1'390	1'369

Die aktiv Versicherten werden jeweils als eine Person gezählt, unabhängig vom Beschäftigungsgrad. Dies gilt auch für Teilinvalide.

Bei einer Teilpensionierung wird diese Person nicht als Abgang gezählt, weil der Versicherte noch weiterhin aktiv mit einem Restbeschäftigungsgrad versichert bleibt.

2.2 Rentner

	2018	2017
Bestand am 1. Januar	892	902
Altersrentner		
Bestand am 1. Januar	468	467
Neurentner	19	21
Abgänge	-15	-20
Bestand am 31. Dezember	472	468
Witwen-/Ehegattenrenten		
Bestand am 1. Januar	291	297
Neurentner	15	19
Abgänge *	-24	-25
Bestand am 31. Dezember	282	291
Scheidungsrenten		
Bestand am 1. Januar	0	0
Neurentner *	1	0
Abgänge	0	0
Bestand am 31. Dezember	1	0
Invalidenrentner		
Bestand am 1. Januar	109	114
Neurentner **	1	2
Abgänge	-14	-7
Bestand am 31. Dezember	96	109
Invaliden-Kinderrenten		
Bestand am 1. Januar	5	7
Neurentner	0	0
Abgänge	-3	-2
Bestand am 31. Dezember	2	5
Alters-Kinderrenten		
Bestand am 1. Januar	5	6
Neurentner	1	0
Abgänge	-3	-1
Bestand am 31. Dezember	3	5
Waisen-Renten		
Bestand am 1. Januar	14	11
Neurentner	1	5
Abgänge	0	-2
Bestand am 31. Dezember	15	14
Gesamtbestand am 31. Dezember	871	892

Die Invaliden-, Alterskinder- und Waisenrenten werden bei der Bestandsstatistik (Kennzahlen) nicht mitgerechnet. *Seit 2017 wird eine Scheidungsrente ausbezahlt. Diese Rentenzahlung wurde bisher unter den Witwenrenten geführt. In der Jahresrechnung 2018 wurde diese Rentenzahlung korrigiert bzw. diese Rentnerin als Abgang bei den Witwenrenten und als Neurentnerin bei den Scheidungsrenten geführt. **Wegen Überversicherung wird eine IV-Rente nicht ausbezahlt, die Person wurde hingegen als IV-Rentner gezählt und die ungekürzte Rente berücksichtigt.

2.3 Statistische Angaben

Durchschnittsalter Versicherte

	2018	2017
	Alter	Alter
Aktive Versicherte	46.0	46.1
Altersrentner	75.2	74.9
Invalidenrentner	70.8	70.4
Witwenrentner	80.8	80.7
Scheidungsrente	79.8	-

Pensionierung nach Alter

	2018	2017
Alter	Anzahl	Anzahl
60	4	1
61	1	3
62	4	6
63	2	6
64	6	2
65	11	9
Total	28	27

Unterjährige Pensionierungen werden nicht unterschieden. Das Pensionierungsalter errechnet sich aus dem Rücktrittsjahr abzüglich des Geburtsjahrs.

Beispiel:

Pensionierung per 31.8.2018, Geburtsdatum 31.3.1953, Pensionierung mit 65 (2018-1953= 65).

Kapital-/Rentenbezug

	2018	2017
Alter	Anzahl	Anzahl
Kapitalbezug	10	6
Rentenbezug	11	13
Mischform	7	8
Total	28	27
Prozent Kapitalbezug	40 %	38 %
Prozent Rentenbezug	60 %	62 %

Eine Teilpensionierung wird jeweils als ein Bezug gerechnet, unabhängig von der Höhe der Pensionierung. Bei der Berechnung des Anteils des Kapital- oder Rentenbezuges wird das Gesamtkapital prozentual gerechnet.

Beispiel:

Gesamtkapital CHF 400'000, Teilkapitalbezug CHF 100'000, Rest-Rentenbezug somit 25 % Kapitalbezug und 75 % Rentenbezug

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung Vorsorgeplan

Die Altersleistungen beruhen auf dem Beitragsprimat, die Risikoleistungen im Todes- und Invaliditätsfall grundsätzlich auf dem Leistungsprimat. Als umhüllende Vorsorgeeinrichtung erbringt die Pensionskasse wesentlich bessere Leistungen als dies das BVG vorschreibt.

Altersleistung

Die Altersleistung zwischen Alter 60 und 65 kann in Kapitalform oder auch als Altersrente bezogen werden. Die Altersrente berechnet sich in Prozenten (Umwandlungssatz) des Sparguthabens, das der Versicherte bei Rentenbeginn erworben hat. In Abhängigkeit vom Jahrgang und vom Lebensalter des Versicherten in Jahren und Monaten gelangen folgende Umwandlungssätze zur Anwendung (gültig ab 1. Januar 2017):

Rücktrittsalter	Jahrgang				
	1952	1953	1954	1955	1956 ff.
Alter 60					4.35
Alter 61				4.70	4.50
Alter 62			5.15	4.85	4.65
Alter 63		5.60	5.30	5.00	4.80
Alter 64	6.05	5.75	5.45	5.15	4.95
Alter 65	6.20	5.90	5.60	5.30	5.10

Ehegattenrente

Beim Tod einer versicherten Person beträgt die Ehegattenrente 2/3 der Invaliden- oder Altersrente. Personen mit gesetzlich eingetragener Partnerschaft sind den Ehegatten gleichgestellt.

Invalidenrente

Die Invalidenrente beträgt grundsätzlich 60 % des versicherten Lohnes zum Zeitpunkt des Eintritts des Vorsorgefalles; sie ist jedoch nicht höher als die voraussichtliche Altersrente im Alter 65. Der Anspruch auf Invalidenrente dauert längstens bis zum Alter 65. Die Invalidenrente wird durch die Altersleistung abgelöst, welche in Renten- oder Kapitalform bezogen werden kann.

Kinderrenten

Im Ereignisfall haben die Kinder des Alters-, Invaliden- oder Ehegattenrentners Anspruch auf eine Kinderrente. Die Anspruchsdauer läuft bis zum 18. Altersjahr, längstens bis zum 25. Altersjahr, falls sich das Kind noch in Ausbildung befindet. Die Kinderrente beträgt 1/6 der Invaliden- bzw. der Altersrente.

AHV-Ersatzrente

Die AHV-Ersatzrente wird als Zusatzrente zur Altersrente ausbezahlt. Sie wird längstens bis zum Beginn einer AHV- oder IV-Rente ausgerichtet und beträgt maximal die einfache AHV-Maximalrente. Die Kosten der AHV-Ersatzrente trägt der Versicherte durch eine lebenslange Kürzung der Altersrente selbst.

Versicherter Lohn

Versichert wird der Jahreslohn (inkl. 13. Monatslohn, Teuerungszulagen, Leistungszulagen und Funktionszulagen) vermindert um den Koordinationsabzug. Dieser beträgt 1/3 des Jahreslohnes, mindestens CHF 18'800, höchstens CHF 24'675. Bei Teilzeitarbeit wird der versicherte Lohn im Verhältnis zum Beschäftigungsgrad angepasst. Es werden Löhne ab einem Jahreseinkommen von CHF 21'150 bei der Pensionskasse versichert.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die Finanzierung der Leistungen der Pensionskasse erfolgt nach dem Kapitaldeckungsverfahren. Zu den Einnahmen gehören:

- die Spar- und Risikobeiträge des Arbeitgebers und der Versicherten
- die von den Versicherten in die Kasse eingebrachten Freizügigkeitsleistungen
- die von den Versicherten selbst bezahlten Einkaufssummen
- die Erträge aus dem angelegten Pensionskassenvermögen

Die jährlichen Spar- und Risikobeiträge sind abhängig vom Alter des Versicherten. Sie erreichen folgende Prozentsätze des versicherten Lohnes:

Beiträge

Alter	Beiträge in %				Total
	AN-Sparbeitrag	AG-Sparbeitrag	AN-Risikobeitrag	AG-Risikobeitrag	
Alter 18-19			1.25	1.25	2.50
Alter 20-21	5.30	6.20	1.25	1.25	14.00
Alter 22-24	5.30	6.20	2.00	2.00	15.50
Alter 25-29	6.05	6.95	2.00	2.00	17.00
Alter 30-34	7.25	7.75	2.00	2.00	19.00
Alter 35-39	8.25	9.25	2.00	2.00	21.50
Alter 40-44	8.75	11.75	2.00	2.00	24.50
Alter 45-49	9.00	14.00	2.00	2.00	27.00
Alter 50-54	9.00	15.50	2.00	2.00	28.50
Alter 55-59	9.00	16.50	2.00	2.00	29.50
Alter 60-65	9.00	17.00	2.00	2.00	30.00

Die aufgeführten Beitragssätze für den Arbeitgeber wie auch für den Arbeitnehmer wurden mit der Reglement Anpassung per 1. Januar 2017 verändert.

Für Versicherte, für welche das Zusatzreglement zum Vorsorgereglement anwendbar ist, werden durch den Arbeitgeber ab Alter 40 bis 62 zusätzlich 5 % mehr Sparbeiträge entrichtet.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Keine.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgt nach den Vorschriften des OR und des BVG. Die Jahresrechnung, die aus der Bilanz, der Betriebsrechnung und dem Anhang besteht, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den geltenden Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Per 31. Dezember 2018 gelangten nachstehende Bewertungsgrundsätze zur Anwendung.

Wertschriften

Obligationen, Aktien usw. (inkl. Anrechte Anlagestiftungen / Fonds) werden zu Kurswerten (Marktwerten) per Bilanzstichtag bilanziert. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam als Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen oder, wenn solche fehlen, zu den monatlichen Durchschnittskursen umgerechnet. Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen sowie Devisentermingeschäfte werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und Kursverluste werden erfolgswirksam verbucht.

Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen (Aktivhypotheken) erfolgt zum Nominalwert unter Abzug betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen.

Die Anrechte von Anlagestiftungen werden zum Kurswert bilanziert, wobei Abweichungen des Kurswertes vom Buchwert erfolgswirksam verbucht werden.

Immobilien

Die Liegenschaften im Direktbesitz werden zum Ertragswert bilanziert, wobei für die Bewertung der Objekte die Discounted-Cash-Flow-Methode zur Anwendung gelangt.

Die Bewertung unvollendeter Objekte im Bau erfolgt zu den aufgelaufenen Baukosten.

Bei absehbarer Veräusserung von Objekten werden die geschätzten Verkaufskosten und Steuern zurückgestellt. Verkaufsgewinne oder -verluste werden bei Vertragsabschluss dem Netto-Ertrag aus Immobilien zugerechnet.

Die Bilanzierung der Anrechte Anlagestiftungen / Fonds erfolgt zum Kurswert, wobei Abweichungen des Kurswertes vom Buchwert erfolgswirksam verbucht werden.

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Die Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen werden jährlich unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge nach anerkannten Grundsätzen und auf der Basis von allgemein zugänglichen technischen Grundlagen ermittelt.

Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden marktspezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der reglementarischen Leistungsverpflichtungen zu unterstützen. Die im Rahmen der Anlagestrategie ab 2017 festgelegte Zielgrösse beträgt 15.0 % der Verpflichtungen (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen).

Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.3 Änderungen von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

Keine.

5. Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Kasse ist eine autonome Vorsorgeeinrichtung. Sie trägt die Risiken des Alters (Langleberisiko), Tod und Invalidität selbständig. Rückversicherungsverträge bestehen zurzeit keine.

5.2 Entwicklung und Verzinsung der Sparguthaben

Sparguthaben aktive Versicherte

	2018 CHF	2017 CHF
Sparguthaben am 1. Januar	292'056'228	273'252'667
Bildung		
Spargutschriften Versicherte	7'161'521	7'061'607
Spargutschriften Arbeitgeber	11'397'894	11'219'068
Eintrittsleistungen Versicherte	6'258'223	5'445'514
Einlagen Arbeitgeber	0	0
Einmaleinlagen und Einkäufe Versicherte	1'719'041	1'268'783
Rückzahlungen WEF, Übertragung Ehescheidung	646'931	111'699
Zuweisung Rückst. Übergangs-/Besitzstand	17'786	61'606
Auflösung		
Alters-Kapitalabfindungen	- 5'165'959	- 3'824'099
Austrittsleistungen	- 5'339'636	- 5'295'445
Vorbezug Wohneigentumsförderung	- 376'500	- 256'000
Übertrag Ehescheidung	- 521'172	- 311'961
Zuweisung Deckungskapital Altersrentner	- 7'878'308	- 7'655'771
Zuweisung Deckungskapital Hinterlassenrenten	0	0
Zuweisung Sparkapital Invalide	0	- 535'720
Abfluss z.G. Betriebsrechnung (Todesfälle)	- 564'618	-1'041'164
Diverse Mutationen	0	417
Zinsgutschriften	7'605'977	12'555'027
Sparguthaben am 31. Dezember	307'017'408	292'056'228

Der Zinssatz für die Verzinsung der Sparguthaben wird vom Stiftungsrat aufgrund der Ertragslage der Kasse festgelegt. Er entspricht mindestens dem Zinssatz nach BVG bzw. Artikel 12 BVV 2. Vorbehalten bleibt eine ausserordentliche Minder- oder Nullverzinsung bei notwendiger Kassensanierung.

Im Jahr 2018 wurde der Zinssatz auf 1.0 % festgelegt (im Vorjahr 1.0 %).

Aufgrund der finanziellen Lage der Pensionskasse wird allen Versicherten, welche am 31. Dezember 2018 in der Pensionskasse aktiv versichert waren, eine zusätzliche Verzinsung von 0.5 % gewährt. Die Verzinsung der Sparguthaben erfolgt somit zu insgesamt 1.5 %. In den Zinsgutschriften 2018 ist eine Einlage der RhB von CHF 3'299'193 (im Vorjahr CHF 3'408'204) enthalten, welche zur Abfederung der Leistungskürzungen wegen der Rentenumwandlungssatzanpassungen gesprochen wurde.

Im 2017 erhielten die Versicherten der Jahrgänge 1954 bis 1967 nach Art. 52 des Vorsorgereglements eine ausserordentliche Zusatzverzinsung von 2.0 % zwecks Abfederung

rung der Auswirkungen der Umwandlungssatzsenkung ab dem Jahr 2013. Dieser Personengruppe wurden die Sparguthaben mit insgesamt 4 % verzinst.

Sparguthaben Invalide

	2018 CHF	2017 CHF
Sparguthaben am 1. Januar	4'139'613	3'917'289
Bildung		
Sparbeiträge z.L. Betriebsrechnung	189'395	197'939
Sparguthaben aktive Versicherte (Neu IV-Fälle)	0	535'720
Auflösung		
Deckungskapital Übertrag IV- und Altersrentnern	- 182'604	- 173'932
Abfluss zu Gunsten Betriebsrechnung (Todesfall)	- 412'287	- 511'072
Zinsgutschriften	103'192	173'669
Sparguthaben am 31. Dezember	3'837'309	4'139'613

Diese Position weist das Sparguthaben aus, welches zu Gunsten von Bezüglern von Invalidenleistungen bis zum Alter 65 für die Finanzierung der in diesem Alter anstelle der Invalidenleistungen tretenden Altersleistungen weiter zu äufnen ist. Die Führung der Sparkonten und die Verzinsung des Sparguthabens erfolgen gleich wie bei den aktiven Versicherten.

In den Zinsgutschriften 2018 ist eine Einlage der RhB von CHF 45'282 (Vorjahr CHF 43'970) enthalten, welche zur Abfederung der Leistungskürzungen wegen der Rentenumwandlungssatzanpassungen gesprochen wurde.

5.3 Summe Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben gemäss BVG (Schattenrechnung)	2018 CHF	2017 CHF
Summe der Altersguthaben gemäss BVG	152'741'489	145'705'957
Summe der koordinierten Löhne gemäss BVG ab BVG-Alter 25 pro rata temporis	68'465'564	67'453'050
Summer der Altersgutschriften gemäss BVG pro rata temporis	9'457'841	9'270'951
Summer der Zinsgutschriften gemäss BVG pro rata temporis	1'411'239	1'345'685
Mindestzins gemäss BVG	1.0 %	1.0 %

5.4 Entwicklung des Deckungskapitals für Rentner

	2018 CHF	2017 CHF
Deckungskapital am 1. Januar	269'777'168	276'031'985
Bildung		
Deckungskapital neue Altersrentner	7'878'308	7'655'771
Deckungskapital neue Hinterlassenenrenten	564'618	1'041'164
Deckungskapital neue Altersrentner aus IV	182'604	173'932
Deckungskapital neue Hinterlassenenrenten aus IV	0	511'072
Pensionierungsverluste	901'282	813'388
Zusätzliche Leistungen AG nach Art. 31 Regl.	65'859	87'961
Versicherungstechnische Anpassung Rentnerbestände	9'054'435	8'768'850
Auflösung		
Ausrichtung von reglementarischen Leistungen	- 26 424'501	- 25'306'955
Deckungskapital am 31. Dezember	261'999'773	269'777'168

Das Deckungskapital 2018 der Rentner basiert auf den technischen Grundlagen BVG 2015 und dem technischen Zinssatz von 2.0 %.

Zusammensetzung des Deckungskapitals am 31. Dezember

	2018 CHF	2017 CHF
Barwert laufende Renten	216'442'953	222'926'723
Invaliden- und Altersrenten	169'851'056	175'111'800
Witwen-/Ehegattenrenten	45'536'159	46'754'680
Scheidungsrente	93'006	0
Waisenrenten	629'116	609'117
Zusätzliche IV- und IV-Ersatzrenten	270'972	311'943
IV-Kinder und Alters-Kinderrenten	62'644	139'183
Barwert Anwartschaften der Rentner	45'556'820	46'850'445
Altersrenten an Invalide (Beitragsbefreiung)	1'180'050	1'445'349
Ehegattenrenten	44'376'770	45'405'096
Waisenrenten	0	0

5.5 Versicherungstechnische Expertenbestätigung

Aufgrund der Beurteilung der PK-Expertin per 31.12.2018 ist die finanzielle Lage der Pensionskasse wie folgt:

- die Kasse bietet nach Artikel 52e Absatz 1 BVG die Sicherheit, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann,
- entsprechen die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften,
- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind,
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Das letzte vollständige VT-Gutachten wurde per 31.12.2015 erstellt.

5.6 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

Technische Grundlagen: BVG 2015, Periodentafeln 2017
Technischer Zinssatz: 2.0 %

5.7 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

Der vorliegenden Jahresrechnung 2018 liegt ein technischer Zins von 2.0 % zugrunde. Im Rahmen der Jahresrechnung 2016 ist der Wechsel von den früheren technischen Grundlagen BVG 2010 (P 2010) zu den aktuellen Grundlagen BVG 2015 (P 2017) vollzogen worden.

Im Hinblick auf künftige Änderungen der technischen Grundlagen wird nach bisheriger Praxis wiederum ein (Deckungskapital-) Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung der Rentner berechnet. Dieser Zuschlag wird jährlich um 0.5 % des per Jahresende ausgewiesenen Deckungskapitals für Rentner erhöht. Mit den entsprechenden Mitteln wird die Rückstellung für die Zunahme der Lebenserwartung der Rentner gebildet.

5.8 Technische Rückstellungen

Zusammensetzung der Rückstellungen

	2018 CHF	2017 CHF
Total Rückstellungen	27'774'042	31'368'536
1. Rückstellung für Zunahme Lebenserwartung Rentner	2'620'000	1'349'000
2. Rückstellung Pensionierungsverluste	3'000'000	11'037'151
3. Rückstellung für Invalidisierungen und Todesfälle	3'326'643	3'326'643
4. Rückstellung Übergangsregelung/ Besitzstand	488'180	1'107'917
5. Rückstellung für Sonderereignisse:		
- Senkung Umwandlungssatz/Einmaleinlage Arbeitgeber ab 2017	11'203'351	14'547'825
- Anpassung technische Parameter	7'135'869	0

1. Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung der Rentner

Mit dieser Rückstellung werden die (Deckungskapital-) Kosten finanziert, die bei den Rentnern aus der Umstellung der technischen Grundlagen entstehen.

Aufgrund der aktuell verwendeten technischen Grundlagen BVG 2015 mit Periodentafeln 2017 ist im Rechnungsjahr 2018 eine weitere Rückstellungsbildung von CHF 1'271'000 zu Lasten der Betriebsrechnung gebildet worden.

2. Rückstellung für Pensionierungsverluste

Diese Rückstellung bezweckt die Ausfinanzierung des zum Zeitpunkt des Beginns von Altersrenten entstehenden Fehlbetrags beim Deckungskapital der Rentner aufgrund unterschiedlicher massgebender Umwandlungssätze. Während für die Rentenbemessung die reglementarischen Umwandlungssätze anwendbar sind, hat die Ermittlung des erforderlichen Deckungskapitals mit den technisch korrekten, aber tieferen Umwandlungssätzen gemäss den anwendbaren technischen Grundlagen zu erfolgen. Daraus resultiert bei jeder Pensionierung ein technischer Verlust, der ausfinanziert werden muss. Über die Zielgrösse und die aktuelle Höhe der Rückstellung entscheidet der Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge.

Aufgrund einer Neubeurteilung der PK-Expertin im 2018 konnte der Rückstellungsbedarf um CHF 7'135'869 reduziert werden, weil bis 2021 weniger Personen von der Anpassung der Renten-Umwandlungssätzen betroffen sind als ursprünglich angenommen. Dieser Betrag wurde in die neu geschaffene Rückstellung „Anpassung technischer Parameter“ verbucht.

3. Rückstellung für Invalidisierungen und Todesfälle

Diese Rückstellung verkörpert die technische Sicherheitsmassnahme, welche die Kasse in Abstimmung mit dem Experten für berufliche Vorsorge trifft, um allfällige Verluste aus einer ungünstigen Schadenentwicklung bei Invaliditäts- und Todesfällen (Risiko-schwankungen) bei den aktiven Versicherten im Verlaufe eines Jahres aufzufangen. Die erforderliche Höhe der Rückstellung wird periodisch anhand einer Risikoanalyse bestimmt.

Der vorhandene Rückstellungsbetrag basiert auf den von der RhB per 31. Dezember 2001 bereitgestellten Mitteln (CHF 2.0 Mio.) für die Deckung allfälliger Finanzierungslücken durch übermässige Invaliditätsfälle. Die restlichen Mittel stammen aus Zinsgutschriften der Pensionskasse.

4. Rückstellung für Übergangsregelung/Besitzstand

Diese Rückstellung steht im Zusammenhang mit dem Primatwechsel (Wechsel vom Leistungs- zum Beitragsprimat) vom 1. Januar 2002 und wurde damals gebildet. Sie dient der Finanzierung der Übergangsmassnahmen (individuelle Gewährung von zusätzlichen Spargutschriften) gemäss Art. 50 Vorsorgereglement.

5. Rückstellung für Sonderereignisse

Rückstellung Senkung Umwandlungssätze / Zusatzverzinsung ab dem Jahr 2013

Diese Rückstellung dient der Finanzierung der Zusatzverzinsung der Sparguthaben (ausserordentliche Mindestverzinsung) in den Jahren 2013 bis und mit 2017 gemäss Art. 52 des Vorsorgereglements. Diese Rückstellung wurde vollständig aufgelöst, weil ab 2018 keine Zusatzverzinsung gewährt wird.

Rückstellung Senkung Umwandlungssätze / Einmaleinlagen ab dem Jahr 2017

Diese Rückstellung dient der Finanzierung der Einmaleinlagen in die Sparguthaben in den Jahren 2017 bis und mit 2021 gemäss Art. 53 des Vorsorgereglements. Die Gutschrift an die Versicherten erfolgt in fünf Tranchen an jeweils diejenigen Versicherten, welche am 1. Januar des laufenden Jahres bei der Pensionskasse aktiv versichert waren.

Rückstellung Anpassung technische Parameter

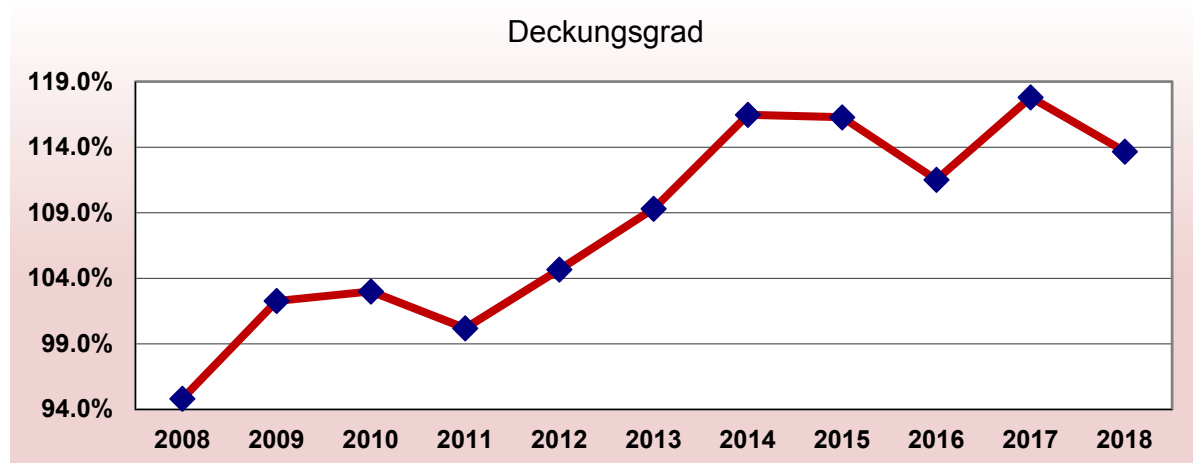
In den nächsten Jahren müssen die technischen Parameter der Pensionskasse wie z.B. der technische Zinssatz, der Rentenumwandlungssatz oder die technischen Grundlagen an die neuen Gegebenheiten angepasst werden. Damit die Auswirkungen für die Versicherten möglichst gering ausfallen, wird im 2018 eine Rückstellung über CHF 7'135'869 gebildet.

5.9 Deckungsgrad nach Artikel 44 BVV 2

	31. Dezember 2018 CHF	31. Dezember 2017 CHF
Aktiven (Bilanzsumme)	693'073'124	715'660'175
Verbindlichkeiten	- 725'359	- 2'491'348
Passive Rechnungsabgrenzungen	-626'654	- 245'314
Arbeitgeber-Beitragsreserven	-9'063'032	- 9'316'439
Nicht-technische Rückstellungen		0
Vorsorgevermögen netto (Vv)	682'658'079	703'607'074
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen (Vk)	600'628'533	597'341'546
Vermögensfehlbetrag (-) / Überschuss (+)	82'029'546	106'265'528
Deckungsgrad (Vk in % von Vv)	113.66%	117.79 %

Der Deckungsgrad dient als wichtige Kennzahl für die finanzielle Lage einer Vorsorgeeinrichtung. Dabei ist es entscheidend, mit welchem technischen Zinssatz diese Berechnungen vorgenommen werden.

Über die letzten Jahre entwickelte sich der Deckungsgrad wie folgt:



6. Erläuterungen zu Vermögensanlage und Netto-Ergebnis aus Vermögensanlage

6.1 Organisation Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Die Führungsorganisation im Bereich der Vermögensbewirtschaftung umfasst drei Ebenen. Oberstes Entscheidungs- und Aufsichtsorgan ist der Stiftungsrat. Die zentralen Steuerungs-, Koordinations- und Überwachungsfunktionen obliegen der Anlagekommission, die sich zusammensetzt aus Mitgliedern des Stiftungsrates und dem Geschäftsführer mit beratender Stimme. Als ausführende Stelle für den Stiftungsrat und die Anlagekommission wirkt der Geschäftsführer. Die Organisation der Vermögensanlage, die Aufgaben und die Kompetenzen sind im Anlagereglement festgelegt. Beratung und Unterstützung erhalten Stiftungsrat, Anlagekommission und Geschäftsführer vom unabhängigen externen Anlageexperten.

Anlagereglement	Gültig ab 1. März 2017
Anlagestrategie	Gültig ab 1. März 2017
Anlageplan	2018, gültig ab 1. Januar 2018
Global Custodian	Keinen
Bankverbindungen / Depotstellen	Graubündner Kantonalbank UBS AG Credit Suisse AG Bank Vontobel AG
Vermögensverwaltungs-Mandate	Graubündner Kantonalbank Indexiertes Mandat Portfoliomanager: Ivan Walser UBS AG Indexiertes Mandat Portfoliomanager: Toni Gisler Bank Vontobel AG Aktives Mandat Portfoliomanager: Olivier Bamert
Immobilien-Verwaltung	RhB, Fachbereich Immobilien Leitung: Tobias Hess

Die Erträge aus Retrozessionen fliessen gemäss den vertraglichen Regelungen der Vermögensverwaltungs-Mandate vollumfänglich der Kasse zu.

Die Ausübung der Aktionärsrechte richtet sich nach den entsprechenden Bestimmungen im Anlagereglement. Die Offenlegung des Stimm- und Wahlverhaltens erfolgt laufend auf der kasseneigenen Internet-Homepage (www.pkrhb.ch).

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten (Art. 50 Abs. 4 BVV2)

Das Anlagereglement sieht vor, dass Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten im Sinne von Art. 50 Abs. 4 BVV 2 in Anspruch genommen werden können.

Gemäss Jahresabschluss 2018 hat unsere Pensionskasse insgesamt CHF 221'420'515 oder 31.9 % des Gesamtvermögens in Immobilien (In- und Ausland) investiert. Die Anlagerichtlinien nach Art. 50 Abs. 4bis BVV2 sehen eine maximale Begrenzung von 30 % bei den Immobilien vor.

Unsere Pensionskasse beansprucht die Erweiterungsbestimmung der Anlagemöglichkeit für den Jahresabschluss 2018. Die Anlagestrategie der Pensionskasse verfolgt den Ansatz einer breiten Diversifikation der Vermögensanlagen, welche auf die Risikofähigkeit der Kasse abgestützt ist. Die Ertrags-/Risikosituation ist durch das Überschreiten der Begrenzung nicht beeinträchtigt, die Verteilung der einzelnen Immobilienobjekte ist durch den Einsatz von indirekten Immobilien (In- und Ausland) gewährleistet, so dass hier keine Konzentration stattfindet. Die Überschreitung der Anlagelimiten von 30 % bei den Immobilien um 1.9 % wird bewusst in Kauf genommen.

6.3 Zielgrösse und Berechnung Wertschwankungsreserve

	2018 CHF	2017 CHF
Reserve am 1. Januar	89'601'000	68'236'967
Bildung (+) zu Lasten / Auflösung (-) zu Gunsten Betriebsrechnung	- 7'571'454	21'364'033
Reserve am 31. Dezember	82'029'546	89'601'000
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve	90'094'000	89'601'000
Überschuss (-) / Reservedefizit	8'064'454	0
Vorsorgeverpflichtungen inkl. techn. Rückstellungen	600'628'533	597'341'546
Vorhandene Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgeverpflichtungen	13.66 %	15.0 %
Zielgrösse der Wertschwankungsreserve in % der Vorsorgeverpflichtungen	15.0 %	15.0 %
Überschuss (+) / Reservedefizit (-) in % der Vorsorgeverpflichtungen	- 1.34%	2.79%
Freie Mittel	0	16'664'529

Die Wertschwankungsreserve stellt sicher, dass die für das Erreichen der langfristigen Renditeziele notwendigerweise einzugehenden Anlagerisiken von der Kasse getragen werden können. Die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist abhängig von den Risiko- und Ertrageigenschaften der Anlagestrategie, vom angestrebten Sicherheitsniveau und vom Betrachtungshorizont. Mit der vom Stiftungsrat beschlossenen Anlagestrategie wurde die Zielgrösse auf 15 % der Vorsorgeverpflichtungen (Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen) festgelegt. Dieser nach wie vor massgebende Zielwert beruht auf dem Ergebnis einer «Asset Liability Management»-Studie der Firma c-alm AG, St. Gallen, durchgeführt im Jahr 2016.

Solange die Wertschwankungsreserve unter der Zielgrösse liegt, ist die anlagepolitische Risikofähigkeit der Kasse entsprechend eingeschränkt und die weitere Bildung bzw. der Wiederaufbau der Reserve hat prioritär zu erfolgen. Voraussetzung für die Mittelzuweisung an die Wertschwankungsreserve ist allerdings, dass der Deckungsgrad mindestens 100 % beträgt und die erforderlichen technischen Rückstellungen gebildet sind.

Per Ende 2018 ist die Wertschwankungsreserve nicht bis zu dem Zielwert von 15 % gefüllt. Es besteht noch ein Mittelbedarf von CHF 8'064'454.

6.4 Rendite

6.4.1 Anlagebedingungen

Nicht optimales Anlagejahr 2018

2018 war ein volatiles Anlagejahr. Ein ständiges Auf und Ab an den Börsenplätzen der Welt war unser ständiger Begleiter. Insbesondere im Dezember 2018 brachen die Aktienkurse ein, es resultierte eine der schlechtesten Börsenmonate seit 30 Jahren. Ob die Geldpolitik wohl auf dem Weg der Normalisierung ist, lässt sich zum heutigen Zeitpunkt noch nicht abschliessend beurteilen. Die geopolitischen Risiken häuften sich mit dem Handelsstreit zwischen China und den USA, den Brexit-Verhandlungen zwischen Grossbritannien und der EU und weiteren Ereignissen. Zuletzt widerspiegelte sich diese Unsicherheit auch in verschiedenen Datenpunkten, die hinter den Erwartungen zurückblieben. Die meisten Anlageklassen beendeten das Jahr negativ und verbuchten die schlechteste Performance seit der Finanzkrise. Die von uns direkt gehaltenen Immobilien, die Immobilien Ausland sowie die von uns vergebenen Hypotheken konnten die negativen Erträge etwas aufbessern.

Wertschriften

- Nach vielen Jahren mit überdurchschnittlichen Renditen muss das Jahr 2018 als Enttäuschung bezeichnet werden. Trotz des nach wie vor ausserordentlich tiefen Zinsniveaus waren die Schweizer Obligationen in vielen Portfolios die Anlagekategorie mit der höchsten Rendite, obwohl diese nur knapp im positiven Bereich lag. Praktisch alle anderen Anlagekategorien wiesen negative Renditen auf – sogar Schweizer Immobilienfonds. Generell wurden Anleger 2018 für das Eingehen der meisten Risiken bestraft.
- Stark fallende Aktienkurse, besonders im vierten Quartal, steigende Risikoaufschläge auf Unternehmensanleihen und die Marktkorrektur für indirekte Immobilien Schweiz führten zu diesem unerfreulichen Anlageergebnis.
- Die Obligationenanlagen in Schweizer Franken konnten mit Ausnahme des SBI Foreign AAA-BBB (ausländische Schuldner in CHF) leicht positive Renditen erzielen.
- Während sich der Schweizer Franken gegenüber dem Euro und dem Pfund sehr deutlich aufwertete (um über 3% resp. fast 5%), wurde er gegenüber dem US-Dollar und dem Yen schwächer.
- Der Vergleich der Indizes der Obligationen Fremdwährungen mit und ohne Währungsabsicherung widerspiegelt den Einfluss der Währungsentwicklungen. Die Währungsabsicherung wirkte sich im Jahr 2018 ausschliesslich negativ auf die Renditen aus.

- Das Jahr 2018 war wie erwähnt durch schwache Aktienmärkte geprägt. Besonders Aktien in Emerging Marktes, die 2017 sehr hohe Renditen gehabt hatten (über 32%), mussten 2018 einen deutlichen Rückschlag hinnehmen.
- Während Schweizer Anleger mit Schweizer Aktien im Durchschnitt etwas mehr als 8% verloren, büssten die Aktien aus Schwellenländern rund 13% ein. Internationale Diversifikation half 2018 nicht die Aktienverluste zu verkleinern. Auf währungsgesicherter Basis war die Rendite auf einem weltweit breit diversifizierten Aktienkorb (rund -9.5%) sogar noch etwas schlechter als auf Schweizer Aktien.
- Anleger, die Direktimmobilien in der Schweiz im Portfolio hatten und/oder in hoch illiquide Anlagekategorien wie Private Equity oder Infrastruktur investiert hatten, hatten deutlich bessere Anlageergebnisse als Anleger, die ausschliesslich liquide Anlagen im Portfolio hielten. Die Zeitverzögerung in der Bewertung dieser illiquiden Anlagen führte dazu, dass trotz schlechterem Marktumfeld noch positive Renditen verbucht werden konnten. Hedge Funds hingegen haben im Durchschnitt auch 2018 enttäuscht (über -10% Rendite).

Die Pictet Indizes als Referenzindizes zur Beurteilung der Performance (Rendite) bei der Portfoliobewirtschaftung entwickelten sich wie folgt:

Die **Pictet BVG Indizes 2000** entwickelten sich, abhängig von ihrer Aktiengewichtung, wie folgt: Pictet BVG Index 25 -2.22%, Pictet BVG Index 40 -3.41% und Pictet BVG Index 60 -5.03%.

Die **Pictet BVG Indizes plus 2005** decken zusätzlich die Anlagekategorien Immobilien In- und Ausland, Hedge Funds und Private Equity ab. Zudem berücksichtigen sie bei den Obligationen Fremdwährungen die Absicherung gegen Währungsschwankungen. Im Jahr 2018 entwickelten sich die Pictet BVG Indizes 2005 wie folgt: BVG Index 25 plus -3.11%, BVG Index 40 plus -4.44% und BVG Index 60 plus -6.21%.

Im Jahr 2018 büssten die BVG Indizes an Wert ein. Dabei haben die traditionellen Indizes aus dem Jahr 2000 im Vergleich zu der im Jahr 2005 lancierten Indexserie (plus) weniger an Wert eingebüsst.

Sämtliche BVG Indizes haben tiefere Renditen als der BVG Mindestzins gemäss Art. 12 BVV 2 (Basis: +1.00% p.a.) ausgewiesen.

Hypotheken

Die Zinssätze für Hypotheken werden grundsätzlich in Anlehnung an die Praxis der Graubündner Kantonalbank (GKB) festgelegt.

Die Zinssätze für variable Hypotheken blieben im Jahr 2018 unverändert. Damit gelangten für variable Hypotheken die folgenden Zinssätze zur Anwendung:

Destinatäre	1. Rang	2 ½ %
	2. Rang	3 ½ %
Dritte	1. Rang	2 ¾ %
	2. Rang	3 ¾ %

Abgesehen von kleineren Schwankungen verharrten die Zinssätze der Festhypotheken (fest verzinsliche Darlehen) auch im Jahr 2018 auf historisch tiefem Niveau. Entsprechend standen bei Neu belehnungen und Fälligkeiten (Erneuerung von festverzinslichen Darlehen) weiterhin Festhypotheken im Zentrum des Interesses.

Im Übrigen richtete sich die Gewährung von Hypotheken nach den Bestimmungen des Anlagereglements.

Immobilien im Direktbesitz

Allgemein

Im Jahr 2018 konnte das 2017 beschlossene Portfoliomanagement bestehend aus den jeweiligen Objektstrategien und der übergeordneten Portfoliostrategie aufgebaut werden. Die diesbezüglichen Arbeiten werden im 2019 weitestgehend abgeschlossen werden. Die daraus abzuleitenden Massnahmen (Halten, Sanieren, Abbruch/Neubau, Verkauf) wird der Stiftungsrat noch verabschieden müssen. Oberstes Ziel des Portfoliomanagement ist die ganzheitliche Betrachtung der Immobilie in Bezug auf bauliche Veränderungen und damit verbunden die optimale Balance zwischen qualitativ guten und vermietbaren Immobilien und einer möglichst optimalen Rendite.

Allgemein erfreuen sich die Wohnungen der Pensionskasse der Rhätischen Bahn einer grossen Nachfrage, andauernde Leerstände sind bis auf nachstehende Ausnahme keine zu verzeichnen.

Überbauungen Sorts II, Ilanz und Compogna, Thusis

In Ilanz wie in Thusis ist die Erstvermietung beinahe abgeschlossen. Insbesondere die kleineren Mieteinheiten erfreuen sich an beiden Standorten einer grossen Nachfrage. Die Vermietung von grösseren Wohnungen gestaltet sich als etwas schwieriger.

6.4.2 Anlageergebnis

Anlageergebnis bei den Wertschriften

Auf den Wertschriftenanlagen (inkl. Immobilienanteile Anlagestiftungen) wurde im Jahr 2018 eine Anlagerendite von durchschnittlich **-5.18 %** (Vorjahr 9.67 %) erzielt.

Die einzelnen Banken erzielten auf ihren Portfolios folgende Renditen (in Klammern Benchmarkrenditen):

Anlageergebnis Vermögensverwalter

2018

2017

	2018	2017
Graubündner Kantonalbank, indexiertes Mandat	-5.20 % (-6.37 %)	9.69 % (9.85 %)
UBS AG, indexiertes Mandat	-5.24 % (-5.83 %)	9.45 % (9.85 %)
Bank Vontobel AG, aktives Mandat	-5.10 % (-4.71 %)	9.88 % (9.85 %)

Erzielte Renditen und BM des Berichtsjahres bei den einzelnen Anlagekategorien:

Anlagekategorie	Total	GKB		UBS		Vontobel	
		Portfolio	BM	Portfolio	BM	Portfolio	BM
Obligationen CHF	-0.26 %	-0.47 %	-0.25 %	-0.42 %	-0.23 %	0.18 %	0.07 %
Obligationen Fremdwährungen	-1.43 %	-1.46 %	-1.48 %	-1.57 %	-1.47 %	-1.19 %	-1.47 %
Aktien Schweiz	-14.16 %	-18.30 %	-17.77 %	-15.23 %	-15.22 %	-9.17 %	-8.57 %
Aktien Ausland	-9.40 %	-9.34 %	-8.56 %	-8.69 %	-8.75 %	-10.11 %	-9.02 %
Immobilien (Anlagestiftungen / Fonds)	0.19 %	3.81 %	-4.77 %	-0.29 %	-4.04 %	-2.75 %	-4.04 %
Total (gewichtet)	-5.18 %	-5.20 %	-6.37 %	-5.24 %	-5.83 %	-5.10 %	-4.71 %

Zeitgewichtete Berechnung durch jeweilige Bank (Time Weighted Rate of Return «TWR»).

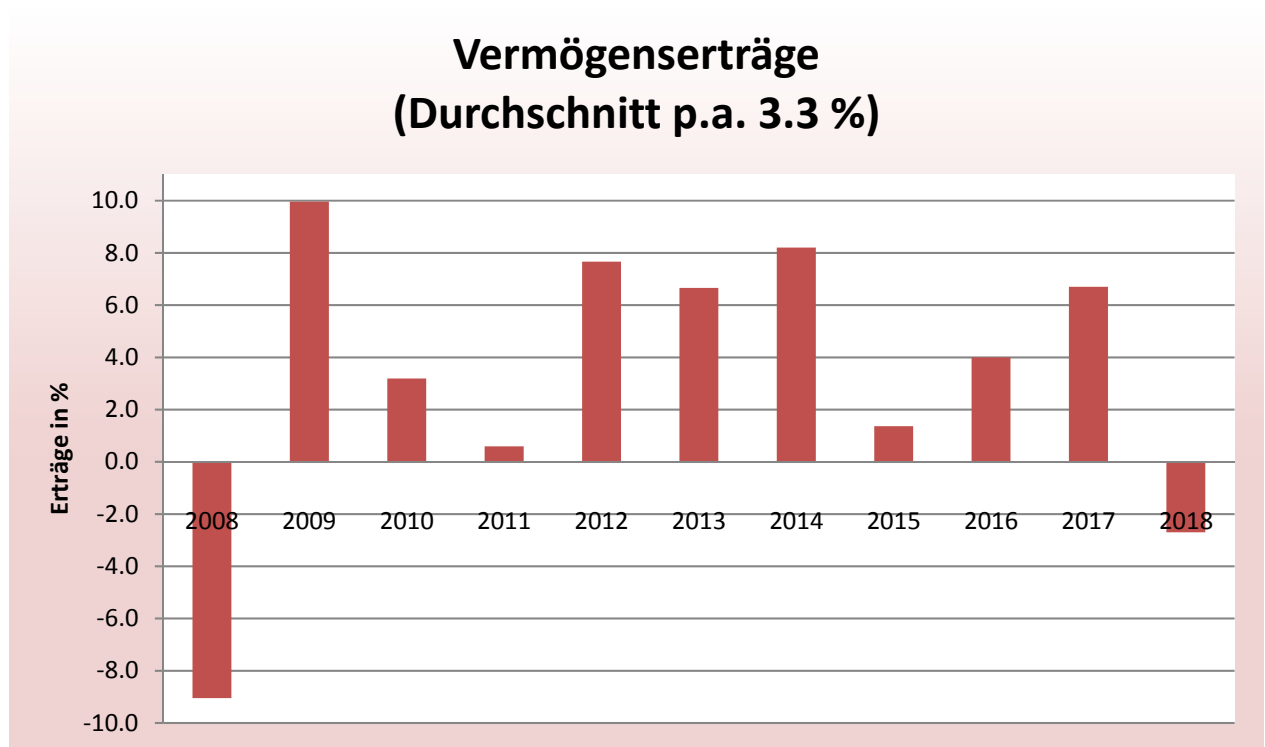
Anlageergebnis insgesamt

Die Rendite auf dem in gesamten angelegten, mittleren Vermögen erreichte im Berichtsjahr durchschnittlich – **2.72 %** (Vorjahr 6.7 %).

Der Performance-Vergleich der UBS AG, welche eine Vielzahl von Schweizer Pensionskassen abdeckt, ergab für das Jahr 2018 eine durchschnittliche Jahresrendite von -2.13 %. In diesem Performancevergleich sind Pensionskassen mit einem Vermögen zwischen 300 Mio. und 1 Mia. Franken erfasst worden.

Mit einer Rendite von – 2.72 % auf dem Wertschriftenvermögen haben wir den Durchschnittswert der Schweizer Pensionskasse nicht ganz erreicht.

Vermögensergebnisse der Vergangenheit



6.5.1 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Nachweis über die Einhaltung der Begrenzungen gemäss BVV2

	31.12.2018	Prozentanteil am Vermögen (Ist)	Begrenzung gem. BVV2 (maximal)	31.12.2017	Prozentanteil am Vermögen (Ist)
	CHF			CHF	
Flüssige Mittel, Festgeldanlagen					
Direkte Anlagen in CHF	15'298'181.86			15'664'126.18	
Direkte Anlagen in FW	655'791.05	0.09		2'005'049.15	0.28
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	2'527'249.00			2'485'656.00	
Total Flüssige Mittel, Festgeldanlagen	18'481'221.91	2.67		20'154'831.33	2.82
Forderungen, aktive Rechnungsabgrenzung	1'216'829.95	0.18		1'694'172.23	0.24
Hypotheken					
Direkte Anlagen	57'450'897.28			60'440'773.83	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	8'413'370.00			8'383'363.00	
Total Hypotheken	65'864'267.28	9.50	50.00	68'824'136.83	9.62
Obligationen Inland					
Direkte Anlagen	13'925'101.00			11'973'501.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	62'509'612.00			67'157'992.00	
Total Obligationen Inland	76'434'713.00	11.03		79'131'493.00	11.06
Obligationen Ausland CHF					
Direkte Anlagen	4'570'650.00			5'422'675.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	26'792'656.00			20'671'617.00	
Total Obligationen Ausland CHF	31'363'306.00	4.53		26'094'292.00	3.65
Obligationen Ausland Fremdwährung					
Direkte Anlagen	18'858'417.00			18'065'946.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	50'840'621.00			49'782'456.00	
Total Obligationen Ausland Fremdwährung	69'699'038.00	10.06		67'848'402.00	9.48
Zusammen: Obligationen Ausland	101'062'344.00	14.58		93'942'694.00	13.13
Total Obligationen	177'497'057.00			173'074'187.00	
Aktien Inland					
Direkte Anlagen	25'337'294.00			28'465'232.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	51'804'066.00			58'376'068.00	
Total Aktien Inland	77'141'360.00	11.13		86'841'300.00	12.13
Aktien Ausland					
Direkte Anlagen	17'851'208.00			23'459'977.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	113'416'476.00			128'815'678.00	
Total Aktien Ausland	131'267'684.00	18.94		152'275'655.00	21.28
Zusammen: Aktien	208'409'044.00	30.07	50.00	239'116'955.00	33.41
Immobilien Schweiz					
Wohnbauten	87'256'000.00			85'269'000.00	
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	95'821'086.00			91'556'749.00	
Total Immobilien Schweiz	183'077'086.00	26.42		176'825'749.00	
Immobilien Ausland					
Indirekte Anlagen (Anlagestiftungen/Fonds)	38'343'429.00	5.53		35'937'263.00	
Total Immobilien	221'420'515.00	31.95	30.00	212'763'012.00	29.73
Zusammen: Anlagen in Fremdwährungen ¹⁾	239'965'942.05	34.62	30.00	258'066'369.15	36.06
Anlagen beim Arbeitgeber (Art. 57 BVV2)					
Kontokorrent	184'189.14			32'880.72	
Total Anlagen beim Arbeitgeber	184'189.14	0.03	5.00	32'880.72	0.00
Total Gesamtvermögen	693'073'124.28	100.00	100.00	715'660'175.11	100.00

¹⁾ Unter Berücksichtigung der FW-Absicherungsgeschäfte bei Obligationen Fremdwährung: CHF 131'923'475.05 oder 19.03% des Gesamtvermögens (Vorjahr: CHF 154'280'704.15 oder 21.56%).

Die Einzelschuldnerbegrenzung gemäss BVV2 Art. 54 wurde im Rechnungsjahr wie auch im Vorjahr jederzeit eingehalten.

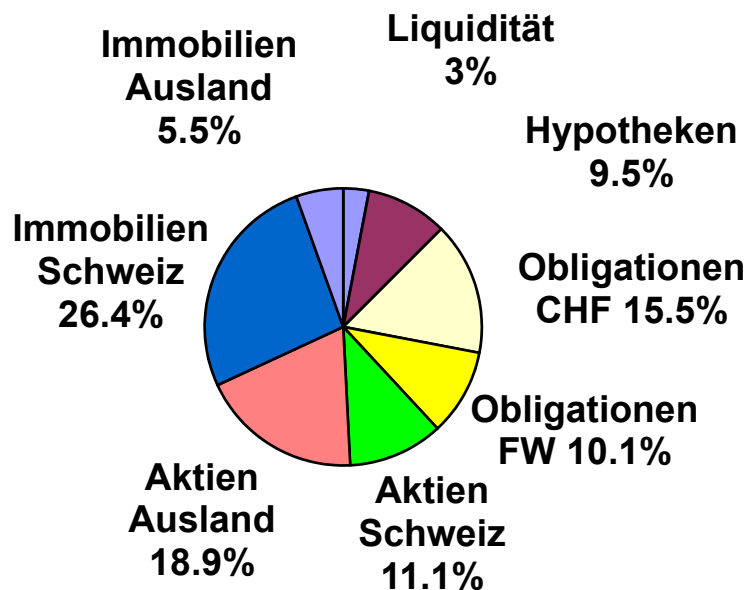
6.5.2 Vermögensstruktur und Vermögensaufteilung

Vergleich der Vermögensstruktur 2018 gemäss Anlageplan mit dem Vermögensstand per 31. Dezember 2018

Anlagekategorien	Struktur 2018			Stand 31.12.2018		Abweichung zu Struktur 2018 Mio.CHF
	Taktische Bandbreiten Min. Max	Normal- position %	Mio.CHF	Mio.CHF	%	
Kurzfristige Anlagen / übrige Aktiven	1 - 7 %	3.0%	20.79	19.89	2.9%	-0.90
Hypotheken	7 - 17 %	12.0%	83.17	65.86	9.5%	-17.31
Obligationen Schweiz	10 - 20 %	10.0%	69.31	76.43	11.0%	+7.12
Obligationen Ausland CHF		5.0%	34.65	31.36	4.5%	-3.29
Obligationen Fremdwährung ¹⁾	6 - 14 %	10.0%	69.31	69.70	10.1%	+0.39
Aktien Schweiz	7 - 15 %	11.0%	76.24	77.14	11.1%	+0.90
Aktien Ausland	15 - 23 %	19.0%	131.68	131.27	18.9%	-0.41
Immobilien						
- Schweiz	21 - 29 %	25.0%	173.27	183.08	26.4%	+9.81
- Ausland ¹⁾	3 - 7 %	5.0%	34.65	38.34	5.5%	+3.69
Total		100.0%	693.07	693.07	100.0%	+0.00
Total:						
Nominalwerte	24 - 58 %	40.0%	277.23	263.24	38.0%	-13.99
Sachwerte	46 - 74 %	60.0%	415.84	429.83	62.0%	+13.99
Aktien	22 - 38 %	30.0%	207.92	208.41	30.1%	+0.49
Immobilien	24 - 36 %	30.0%	207.92	221.42	31.9%	+13.50
Fremdwährungen abgesichert	9 - 21 %	15.0%	103.96	108.04	15.6%	+4.08
nicht abgesichert	15 - 23 %	19.0%	131.68	131.27	18.9%	-0.41

¹⁾ Hauptwährungen gegenüber dem CHF abgesichert

Vermögensaufteilung per 31.12.2018



6.6 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

Devisentermin- Geschäfte	31. Dezember 2018 in CHF			
	Nicht realisierte Gewinn	Engagement Erhöhend	Engagement Reduktion	Underlying
Verkauf Euro	-3'795		4'051'439	3'368'691
Verkauf USD	106'870		10'524'531	13'044'668
Verkauf GBP	12'369		1'061'032	1'083'362
Verkauf JPY	0		0	0
Verkauf NOK	24'717		1'414'009	1'478'574
Total	140'161	0	17'051'011	18'975'295

Engagement Reduktion von CHF 17'051'011 gedeckt durch Obligationen in den entsprechenden Währungen.

Devisentermin- Geschäfte	31. Dezember 2017 in CHF			
	Nicht realisierte Gewinn	Engagement Erhöhend	Engagement Reduktion	Underlying
Verkauf Euro	148'540		4'208'107	5'280'620
Verkauf USD	-11'483		10'455'952	10'409'783
Verkauf GBP	-11'820		1'116'588	1'052'550
Verkauf JPY	0		0	0
Verkauf NOK	53'012		1'483'934	1'625'344
Total	178'249	0	17'264'581	18'368'297

Engagement Reduktion von CHF 17'264'581 gedeckt durch Obligationen in den entsprechenden Währungen.

Die Devisentermingeschäfte erfolgen zum Zweck der Währungsabsicherung, wie sie seit Anfang 2009 in der Anlagestrategie für die Obligationen Fremdwährungen vorgesehen ist.

6.7 Marktwert und Vertragspartner Wertpapiere unter securities lending

Seit der Fassung vom 11. Dezember 2014 des Anlagereglements ist bei den direkten Anlagen die Wertschriftenleihe reglementarisch untersagt. Nach wie vor vorbehalten bleiben Ausleihungen durch Anlagestiftungen, Fonds usw. im Rahmen von indirekten Anlagen.

6.8 Erläuterung Nettoergebnis aus Vermögensanlage

6.8.1 Nettoertrag Flüssige Mittel, Festgeldanlagen

	2018 CHF	2017 CHF
Total	- 22'445	- 25'291
Zinsertrag Bank- und Postguthaben	4'961	13'415
Realisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	- 325	- 8'734
Nichtrealisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	- 27'081	- 29'972

2018 bezahlten wir Negativzinsen von CHF 5'331.45. Diese Kosten sind bei der Position „Zinsertrag Bank- und Postguthaben“ verrechnet worden.

6.8.2 Nettoertrag Anlagen beim Arbeitgeber

	2018 CHF	2017 CHF
Total	0	0
Zinsertrag Kontokorrent RhB (2018: 0 % / 2017: 0 %)	0	0

Infolge des tiefen Zinsniveaus und teilweiser Verrechnung von Minuszinsen durch die Banken unterblieb eine Verzinsung des Kontokorrents mit der RhB.

6.8.3 Nettoertrag Hypotheken

	2018 CHF	2017 CHF
Total	1'309'527	1'353'452
Zinsertrag Hypotheken an Destinatäre	678'925	696'874
Zinsertrag Hypotheken an Dritte	564'418	594'533
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds	36'177	- 17'051
-Realisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	0	0
-Nicht realisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	30'007	79'096

6.8.4 Nettoertrag Obligationen CHF

	2018 CHF	2017 CHF
Total	- 149'831	300'581
Zinsertrag	695'194	631'973
Realisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	- 229'757	- 91'030
Nicht realisierte Kursgewinne (+)/Verluste (-)	- 615'268	- 240'362

6.8.5 Nettoertrag Obligationen Fremdwährungen

	2018 CHF	2017 CHF
Total	- 1'141'278	389'456
Zinsertrag	821'063	517'755
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	- 24'259	- 44'094
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	- 1'657'800	205'450
Währungserfolg Devisentermingeschäfte:		
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	- 420'443	- 418'154
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	140'161	128'499

6.8.6 Nettoertrag Aktien Schweiz

	2018 CHF	2017 CHF
Total	- 12'453'034	15'080'946
Dividendenertrag	1'413'183	1'593'762
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	- 3'035'731	1'086'573
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	- 10'830'486	12'400'611

6.8.7 Nettoertrag Aktien Ausland

	2018 CHF	2017 CHF
Total	- 13'490'937	26'041'026
Dividendenertrag	1'462'686	2'053'205
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	369'686	2'449'132
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	- 15'323'309	21'538'689

6.8.8 Nettoertrag Immobilien Schweiz

	2018 CHF	2017 CHF
Total	6'136'389	4'249'009
Immobilien im Direktbesitz:		
Nettoertrag	3'502'880	- 266'442
Wertveränderung	1'987'000	-1'512'924
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds:		
Ausschüttungen	1'959'173	1'450'766
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	- 110'564	271'099
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	- 1'202'100	4'306'510

Zu den Immobilien im Direktbesitz:

- Der Nettoertrag ergibt sich zum einen aus den Mieterträgen (+) und zum anderen aus den Aufwendungen für die Unterhalts- und Erneuerungsinvestitionen, welche bei diversen Objekten wiederum getätigt wurden (-).
- Die Bewertung aller Liegenschaften erfolgt in regelmässigen Zeitabständen von ca. 5 Jahren nach der Discounted-Cash-Flow-Methode.
- Pro Jahr werden in der Regel zwei Liegenschaften neu geschätzt.

Liegenschaften im Direktbesitz

	Bau- jahr	Anzahl Whg.	2018 CHF	2017 CHF
Total		280	87'256'000	85'269'000
Chur, Barblanstrasse 21/23/25	1962	24	5'673'000	5'673'000
Chur, Belmontstrasse 4	1964	26	7'007'000	6'348'000
Landquart, Montalinstr. 1	1970	12	2'737'000	2'737'000
Samedan, Via Retica 8/10/12	1975	24	5'568'000	5'568'000
Samedan, Via Retica 4/6/6A/14	1997	32	11'136'000	11'136'000
Samedan, Via Veglia 3	1970	9	2'296'000	2'296'000
Pontresina, Pros da God	1986	27	8'079'000	6'751'000
Davos, Brämabüelstr. 7B/7C	1992	27	9'351'000	9'351'000
Davos, Brämabüelstr. 5/5A	1970	24	8'354'000	8'354'000
Davos, Brämabüelstr. 7/7A	1964	16	5'234'000	5'234'000
Ilanz, Via Sorts 41/43	2006	14	4'678'000	4'678'000
Ilanz, Via Sorts 45/47/49	2017	30	11'359'000	11'359'000
Thusis, Schulhausstrasse 2	2017	15	5'784'000	5'784'000

2018 wurden die Liegenschaften Belmontstrasse 4 in Chur sowie Pros da God in Pontresina nach der Discounted-Cash-Flow-Methode neu bewertet und eine Aufwertung von insgesamt CHF 1'987'000 vorgenommen.

6.8.9 Nettoertrag Immobilien Ausland

	2018 CHF	2017 CHF
Total	2'854'236	999'177
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds:		
Ausschüttungen	1'388'379	361'912
Realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	0	0
Nicht realisierte Kursgewinne (+) / Verluste (-)	1'465'857	637'265

Seit dem 1. März 2017 investiert die Pensionskasse in Immobilien Ausland. Die Pensionskasse setzt diese neue Anlageklasse über zwei Produkte bei Anlagestiftungen um.

6.8.10 Vermögensverwaltungskosten (Offenlegung gemäss Art. 48a BVV 2)

	2018 CHF	2017 CHF
Bilanzsumme am 31. Dezember	693'073'124	715'660'175
Vermögensanlage am 31. Dezember (100 % Kostentransparent)	692'502'566	715'037'344
Total Vermögensverwaltungskosten	2'467'344	2'315'404
In % der Vermögensanlage	0.36%	0.32%
Wertschriften / Hypotheken		
Kosten gemäss Betriebsrechnung	2'201'321	1'985'609
In % der Vermögensanlage	0.32 %	0.27 %
Interne Kosten (Hypothekenverwaltung, Wertschriftenverwaltung)	60'000	60'000
In % der Vermögensanlagen	0.01 %	0.01 %
Immobilien		
Kosten für kaufmännische und technische Bewirtschaftung (enthalten/verrechnet im Nettoertrag Immobilien)	206'023	269'795
In % der Vermögensanlage	0.03 %	0.04 %

Die Erträge aus der Erstattung der Retrozessionen (vgl. vorstehende Ziff. 6.1) sind im Nettoergebnis der Vermögensanlagen enthalten und als Minderung der Vermögensverwaltungskosten erfasst (2018 = CHF 0; 2017 = CHF 35'388)

6.8.11 Soll- und Zielrendite

Sollrendite

2018

	Gewichtung	Verzinsung
Sparguthaben aktive Versicherten, Zins 1.5 %	54.27 %	0.81 %
Deckungskapital Rentner, Zins 2.0 %	45.73 %	0.91 %
Verstärkung techn. Rückstellungen mit 0.5 % für Langlebigkeit der Rentner		0.22 %
Verwaltungskosten		0.02 %
Sollrendite		1.96 %

Die zur Stabilisierung des Deckungsgrades notwendige Sollrendite ergibt sich aus der Verzinsung der Sparkapitalien der aktive Versicherten und des Deckungskapitals der Rentner, den Rückstellungen für die Langlebigkeit und den Verwaltungskosten.

Zielrendite

2018

	Gewichtung	Verzinsung
Total Sparguthaben aktive Versicherten und Deckungskapital Rentner, Zins 2 %		2.00 %
Verstärkung techn. Rückstellungen mit 0.5 % für Langlebigkeit der Rentner	45.73 %	0.22 %
Verwaltungskosten		0.02 %
Zielrendite		2.24 %

Das Ziel unserer Pensionskasse ist es, die Guthaben der aktive Versicherten und der Rentner einheitlich mit 2 % zu verzinsen. Die Zielrendite liegt für 2018 bei 2.24 %.

Die effektiv erzielte Rendite im 2018 betrug -2.72 % und unterschritt sowohl die Soll- wie auch die Zielrendite. Der Deckungsgrad unserer Pensionskasse ist aus diesem Grund im Vergleich zu 2017 gefallen.

Erwartete Rendite

Gemäss ALM-Studie der C-Alm AG vom 8. September 2016 beträgt die erwartete Rendite mit unserer Anlagestrategie 2.8 %.

Performance der Vermögensanlage

	2018 CHF	2017 CHF
Performance auf Gesamtvermögen	- 2.72%	6.70%
Nettoergebnis aus Vermögensanlagen	- 19'158'695	46'402'749
Total Vermögensanlage am 1. Januar	715'037'344	669'714'753
Total Vermögensanlage am 31. Dezember	692'502'566	715'037'344
Vermögensanlagen im Jahresdurchschnitt	703'769'955	692'376'049

Die effektiv erzielte Vermögensrendite auf dem gesamten Pensionskassenguthaben beträgt 2018 minus 2.72 % und liegt somit unter der Mindest- wie auch der Zielrendite. Im 2017 konnten diese beiden Werte mit einer Rendite von 6.70 % übertroffen werden.

6.9 Erläuterungen der Anlagen beim Arbeitgeber und der Arbeitgeber-Beitragsreserve

6.9.1 Anlagen beim Arbeitgeber

	31. Dezember 2018 CHF	31. Dezember 2017 CHF
Total	184'189	32'881
Guthaben Kontokorrent AG	184'189	32'881

6.9.2 Stand und Entwicklung Arbeitgeber-Beitragsreserve

	2018 CHF	2017 CHF
Reserve am 1. Januar	9'316'439	8'731'433
Bildung		
Einlage AG	0	0
Zinsbelastung- / Gutschrift (2018: - 2.72 % / 2017: 6.7 %)	- 253'407	585'006
Reserve am 31. Dezember	9'063'032	9'316'439

Gemäss Vereinbarung mit der RhB vom 28. Mai 2002 sind die Mittel dieser Reserve zum Durchschnittssatz der erzielten effektiven Rendite auf dem angelegten Kassenvermögen zu verzinsen. Dies bedeutet, dass die RhB auch an einer allfälligen Minusrendite mitträgt.

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

7.1 Forderungen und Darlehen

	31. Dezember 2018 CHF	31. Dezember 2017 CHF
Total	646'272	1'071'341
Restguthaben Verrechnungssteuer	646'272	1'071'341

7.2 Hypotheken

	2018 CHF	2017 CHF
Total	65'864'267	68'824'137
Hypotheken an Destinatäre	35'460'220	36'144'660
Hypotheken an Dritte	21'990'677	24'296'114
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds	8'413'370	8'383'363

7.3 Immobilien Schweiz

	2018 CHF	2017 CHF
Total	183'077'086	176'825'749
Immobilien im Direktbesitz	87'256'000	85'269'000
Anrechte Anlagestiftungen / Fonds	95'821'086	91'556'749

7.4 Aktive Rechnungsabgrenzung

	2018 CHF	2017 CHF
Total	570'558	622'831
Marchzinsen	183'670	209'522
Devisentermingeschäfte	143'956	201'552
Hypotheken, Annuitätsabgrenzungen	3'585	26'910
Immobilien im Direktbesitz, Heiz- und Neben- kostenabrechnungen / Diverses	239'347	184'847

7.5 Andere Verbindlichkeiten

	2018 CHF	2017 CHF
Total	550'564	724'842
Beitrag an Sicherheitsfonds BVG	94'346	92'753
Diverse zur Zahlung ausstehenden Rechnungen	456'218	632'089

7.6 Kapital für Rentenzuschüsse FAV RhB

	2018 CHF	2017 CHF
Total	174'795	142'444

Diese Position beinhaltet das Restkapital für die Finanzierung der laufenden monatlichen Rentenzuschüsse gemäss Firmenarbeitsvertrag (FAV) RhB, Anhang VI Ziffer 17 Absatz 3, sowie gegebenenfalls analogen anderen Regelungen. Die temporär, längstens bis zum gesetzlichen AHV-Rentenalter zahlbaren Rentenzuschüsse werden durch die Kasse ausgerichtet, bilden jedoch keine Leistung gemäss deren Vorsorgeplan. Die benötigten Mittel werden im Einzelfall jeweils von der RhB bereitgestellt und seit dem Jahr 2004 der Kasse gesamthaft vorschüssig zugewiesen oder anderweitig verfügbar gemacht (siehe auch nachstehende Ziff. 7.11).

7.7 Passive Rechnungsabgrenzung

	2018 CHF	2017 CHF
Total	626'655	245'314
Immobilien im Direktbesitz, vorausbezahlte Mieten	149'286	73'794
Devisentermingeschäfte	3'795	0
Vorzeitige Überweisungen von		
Freizügigkeitsleistungen	354'546	0
Diverses	119'028	171'520

7.8 Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen

	2018 CHF	2017 CHF
Total	7'148	4'164

Diese Position beinhaltet die in Rechnung gestellten Unkostenbeiträge für diverse erbrachte Dienstleistungen, vorwiegend für solche im Zusammenhang mit der Wohneigentumsförderung mit Mitteln der beruflichen Vorsorge (Vorbezüge und Verpfändungen) sowie Provisionen auf Quellensteuerablieferungen.

7.9 Verwaltungsaufwand

	2018 CHF	2017 CHF
Total	571'686	665'142
Entschädigungen, Honorare, Löhne	418'222	491'734
Experte für berufliche Vorsorge	15'487	28'890
Revisionsstelle	22'000	26'000
Aufsichtsbehörde	14'608	14'320
Infrastruktur	38'000	38'000
Weiterbildung	7'000	6'021
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	56'369	60'177
Übernahme durch Arbeitgeber	- 517'667	- 596'602
Anteil zu Lasten Kasse	54'019	68'540

Verwaltungskosten pro Destinatär (pro Kopf)	2018 CHF	2017 CHF
Total Verwaltungskosten ohne Kosten für Vermögensverwaltungskosten (kasseninterner Aufwand CHF 60'000)	511'686	605'142
Anzahl aktive Versicherte	1'390	1'369
Anzahl Rentner (ohne Kinder und Waisen)	871	868
Total aktive Versicherte und Rentner	2'261	2'237
Verwaltungskosten pro Versicherter	CHF 226	CHF 271

7.10 Bildung Kapital für Rentenzuschüsse FAV RhB

	2018 CHF	2017 CHF
Total	41'125	75'554
Entnahme aus Arbeitgeber-Beitragsreserve	0	0
Zuweisung von RhB	41'125	75'554

Diese Position beinhaltet Mittel, welche von der RhB zugunsten der Betriebsrechnung zur Bildung des benötigten Kapitals für die Finanzierung der laufenden monatlichen Rentenzuschüsse gemäss Firmenarbeitsvertrag (FAV) RhB bereitgestellt wurden.

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat am 12. Juli 2018 (Datum der Verfügung) von der Berichterstattung über das Rechnungsjahr 2017 ohne Bemerkungen Kenntnis genommen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

Keine.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Keine.

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle ***an den Stiftungsrat der Pensionskasse der Rhätischen Bahn*** ***Chur***

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Pensionskasse der Rhätischen Bahn bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang (Seiten 6 bis 47) für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung einer internen Kontrolle mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung des Experten für berufliche Vorsorge

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat neben der Revisionsstelle einen Experten für berufliche Vorsorge. Dieser prüft periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Für die für versicherungstechnische Risiken notwendigen Rückstellungen ist der aktuelle Bericht des Experten für berufliche Vorsorge nach Art. 52e Absatz 1 BVG in Verbindung mit Art. 48 BVV 2 massgebend.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer die interne Kontrolle, soweit diese für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit der internen Kontrolle abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, Telefax: +41 58 792 66 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbstständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher und anderer Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung (Art. 52b BVG) und die Unabhängigkeit (Art. 34 BVV 2) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Ferner haben wir die weiteren in Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen. Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögensanlage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Dr. Hans Martin Meuli
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Martina Fetz
Revisionsexpertin

Chur, 26.4.2019

Bestätigung der Expertin für berufliche Vorsorge



Aon Schweiz AG
Vulkanstrasse 106 | Postfach | 8048 Zürich

An den
Stiftungsrat der Pensionskasse der Rhätischen Bahn
Bahnhofstrasse 25
7002 Chur

Zürich, 13. Mai 2019

Bestätigung der Vorsorgeverpflichtungen per 31.12.2018

Mandatsbezeichnung

Als Experte für berufliche Vorsorge wurden wir von den Verantwortlichen der Pensionskasse der Rhätischen Bahn (nachfolgend als „Pensionskasse“ bezeichnet) damit beauftragt, gemäss Art. 52e Abs. 1 lit. a BVG eine Bestätigung der Vorsorgeverpflichtungen zu verfassen.

Unabhängigkeitserklärung

Als Experten für berufliche Vorsorge im Sinne von Art. 52a Abs. 1 BVG bestätigen wir, dass wir im Sinne von Art. 40 BVV 2 und gemäss der Weisung OAK BV W-03/2013 unabhängig sind. Unser Prüfungsurteil und unsere Empfehlungen wurden objektiv gebildet.

Wir erfüllen die fachlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. a und b BVG hinsichtlich angemessener beruflicher Ausbildung und Berufserfahrung und wir verfügen über Kenntnisse der einschlägigen rechtlichen Bestimmungen. Wir sind aufgrund der persönlichen Voraussetzungen nach Art. 52d Abs. 2 lit. c BVG betreffend gutem Ruf und Vertrauenswürdigkeit von der Oberaufsichtskommission Berufliche Vorsorge OAK BV zugelassen.

Bestätigung der Vorsorgeverpflichtungen

Zum Zeitpunkt der Erstellung unserer Bestätigung der Vorsorgeverpflichtungen lag der Bericht der Revisionsstelle der Pensionskasse der Rhätischen Bahn noch nicht vor. Unsere Aussagen gelten deshalb unter dem Vorbehalt, dass die Revisionsstelle dem Stiftungsrat die Jahresrechnung ohne Einschränkungen zur Genehmigung empfehlen wird. Die Bestätigung muss nach Vorliegen der revidierten Jahresrechnung überprüft und allenfalls aktualisiert werden.

Diese Bestätigung der Vorsorgeverpflichtungen für die Pensionskasse der Rhätischen Bahn wurde im Wesentlichen nach den Standesregeln für die Mitglieder der Schweizerischen Kammer der Pensionskassen-Experten (SKPE) sowie nach deren Fachrichtlinien und im Einklang mit der Weisung OAK BV W-04/2014 erstellt.



Empower Results®

Die Pensionskasse bilanziert ihre Vorsorgeverpflichtungen basierend auf den technischen Grundlagen BVG 2015 (P 2017) mit einem technischen Zinssatz von 2.0%. Die finanzielle Lage der Pensionskasse umfasst per 31.12.2018:

- Einen Aktiven-Überschuss in der Höhe von CHF 82'029'545;
- einen Deckungsgrad gemäss Anhang zum Artikel 44 BVV 2 von 113.66%;
- eine Wertschwankungsreserve von CHF 82'029'545;
- keine freien Mittel.

Aufgrund unserer Beurteilung der finanziellen Lage der Pensionskasse per 31.12.2018 können wir bestätigen, dass per diesem Datum

- diese gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den derzeit geltenden gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen sind;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Wir danken dem Stiftungsrat der Pensionskasse der Rhätischen Bahn für das uns erwiesene Vertrauen und stehen für ergänzende Auskünfte gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Aon Schweiz AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Frei".

Die ausführende Expertin:
Marianne Frei



Pensionskasse der Rhätischen Bahn
Cassa pensione della Ferrovia retica
Cassa da pensiun da la Viafier retica